

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 420

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ansland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiserte. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Offizielle und private Diskontosätze. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Textilwarenmarkt im nördlichen Bulgarien.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B. G. 230.) (L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par ordonnance de ce jour du président du tribunal de la Sarine à Fribourg, sommation est faite au détenteur inconnu du titre suivant: Obligation 3 1/2 % du Canton de Fribourg de 1887 de fr. 1000, N^o 12,477 avec feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Fribourg, le 13 octobre 1903. (W. 89¹)
Le greffier: M. Berset.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1748¹)
Gemeinschuldnerin: Frau Abbt-Niederer, E., Uhrenhandlung, Badenstrasse 73, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 28. Oktober 1903.
Datum der Einstellungsverfügung: 3. November 1903.
Einspruchsfrist: Bis 17. November 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wetikon. (1766)
Gant-Büchler.
Die II. Liegenschaftengant im Konkurse des Graf, Heinrich, Loch-Hinwil, welche auf Donnerstag, den 19. November 1903, nachmittags 3 1/2 Uhr, angesetzt war, fällt zufolge «Verkauf aus freier Hand» dahin.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
An Stelle der bisherigen werden hiedurch folgende Rechtsdomizile verzeigt:
Für den Kanton St. Gallen bei Herrn A. Dietrich-Bryner, Neugasse Nr. 46, in St. Gallen.
Für den Kanton Baselland bei Herrn Ed. Hurni-Löw in Liestal.
Zürich, den 6. November 1903.
Die Generalrepräsentanz für die Schweiz:
Emil Helbling.
(D. 116)

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B. G. 304.) (L. P. 304.)
Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.
Ct. de Vaud. Office des faillites de Payerne. (1765)
Débiteur: Mosconi, Jaques, menuisier, à Payerne.
Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 13 novembre 1903, à 10 1/2 heures du matin, en salle du Tribunal, à Payerne.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.
Für den Kanton Bern wird das Rechtsdomizil verzeigt bei Herrn Fürspreh Otto Wettstein in Bern an Stelle des zurückgetretenen Herrn Robert Heimel daselbst.
Zürich, den 9. November 1903.
In Vollmacht
der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft:
Die Generalagentur für die Schweiz:
E. Stauder.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.
Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.
1903. 9. November. Unter dem Namen Männerchor Innerberg besteht in der Dorfschaft Innerberg, Gde. Wohlen, Amt Bern, ein Verein, welcher die Pflege des Gesanges und der Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 30. Dezember 1898 festgestellt und angenommen worden. Mitglied des Vereins ist jeder durch Stimmenmehrheit aufgenommene Sangeskundige, der ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und ein monatliches Unterhaltungsgeld von 50 Rp. entrichtet. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, Tod oder Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Der Verein wird von einem Vorstände von drei Mitgliedern geleitet, welcher alljährlich in der Jahresversammlung des Vereins aus sämtlichen Mitgliedern durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladung zu den Versammlungen geschieht durch Umhieten durch den Weibel. Der Verein wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; es ist also die persönliche Haftung der Mitglieder ausgeschlossen. Präsident des Vorstandes ist dermal Fritz Staub, Johannesen, Landwirt, im Innerberg; Sekretär des Vorstandes ist dermal Friedrich Hegg, Landwirt, auf dem Frieswilfeld zu Frieswil.
9. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Rooschütz & C^o in Bern (S. H. A. B. vom 25. April 1890, pag. 337; 14. Januar 1895, pag. 39; 12. Januar 1899, pag. 38, und 2. Mai 1901, pag. 641) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes an die Aktiengesellschaft Rooschütz, Heuberger & C^o, in Bern aufgelöst und es ist die Firma nach hereits heidriger Liquidation erloschen.
9. November. Die Genossenschaft unter der Firma Verein Schweizerischer Käsehändler, mit Sitz in Bern, hat in der Generalversammlung vom 4. August 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 28. Juni 1901, pag. 929, publizierten Tatsachen getroffen: zum Genossenschaftszwecke gehört nun auch die Aufstellung von für alle Mitglieder verbindlichen Vorschriften über An- und Verkauf der Käse und Abschluss von derartigen Verabredungen mit Käsehändlern, welche dem Verein nicht angehören. Das Eintrittsgeld ist auf Fr. 20 erhöht worden. Der freiwillige Austritt darf nicht vor Ablauf von drei Jahren und zwar für die bisherigen Mitglieder vom 4. August 1903 und für neu Eintretende vom Eintritte an, und nur auf Ende des betr. Kalenderjahres erfolgen. Er muss mindestens drei Monate vor Ablauf des betr. Kalenderjahres schriftlich bei dem Vorstände erklärt werden. Erfolgt eine solche Erklärung nicht, so ist der Austritt in gleicher Weise jenen für fernere drei Jahre ausgeschlossen. Der Vorstand besteht nun aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier,

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B. G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.
Graduatoria.
(L. E. 249 e 250.)
La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.
Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1747¹)
Gemeinschuldner: Hoffmann, Robert, von Uster, Liegenschaftsagent, Bäckerstrasse Nr. 26, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 17. November 1903 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksamtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.
Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (1764)
Fallito: Cozzetti, Angelo, in Margoglia.
Data del deposito: 11 novembre 1903.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 21 novembre 1903.
Seconda adunanza dei creditori: 30 novembre 1903, alle ore 3 pom., nell'ufficio di esecuzione e fallimenti, in Lugano.
Ct. de Vaud. Office des faillites de Nyon. (1767)
Failli: Besson, Simon, coutelier, à Nyon.
Délai pour intenter l'action en opposition: 20 novembre 1903.

dem Sekretär, sowie sechs Beisitzern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber dritten Personen und vor Gericht. Präsident, bzw. Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Sodann sind gewählt worden: als Vizepräsident an Stelle des ausgeschiedenen F. Bürgi, das bisherige Vorstandsmitglied Ferdinand Roth, von und in Burgdorf, und als Sekretär: Samuel Haldemann, von Eggwil, Notar, in Biglen; sowie als Vorstandsmitglieder an Stelle des zum Vizepräsidenten ernannten Ferdinand Roth und des ausgeschiedenen Jakob Steinegger: Gottlieb Bühlmann, von und in Grosshöchstetten, und Ernst Röhlihsberger, von Langnau, in Firma «Röhlihsberger & Co.», in Herzogenbuchsee.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano.

1903. 2. novembre. Sotto la denominazione Banca Agricola-Commerciale Ticinese è stata costituita in Lugano una associazione, avente per scopo di procacciare il credito ai propri associati e clientela col mezzo della cooperazione e del risparmio, di favorire lo sviluppo del commercio, dell'agricoltura e delle industrie, specialmente nel cantone. Gli statuti sono del 28 settembre 1903. La durata dell'associazione è di 50 anni a partire dall'iscrizione al registro di commercio. Per essere ammessi nell'associazione bisogna farne domanda per iscritto al consiglio d'amministrazione, dichiarando di sottoporsi alle norme dello statuto. La domanda dev'essere controfirmata da due associati che facciano fede dell'onorabilità del richiedente. Gli enti che hanno personalità giuridica possono far parte dell'associazione. Essi devono designare la persona autorizzata a rappresentarli. Questa acquista, finché dura il suo mandato, i diritti e doveri degli associati, ma non è eleggibile come tale alle cariche sociali. L'associato è obbligato di versare una tassa d'ammissione di fr. 2, per i sottoscrittori fino a 10 azioni, e di fr. 5 per un numero superiore, di sottoscrivere e versare l'importo di almeno un'azione che è di fr. 50 e pagare, per ogni azione, la quota di contribuzione al fondo di riserva come sarà determinata ogni anno a cura del consiglio d'amministrazione dividendo l'importo del fondo stesso, risultante dall'ultimo bilancio, per il numero totale delle azioni. La qualità di associato si per demediate dichiarazione di recesso da farsi per ogni chiusura annuale di gestione e previo preavviso di tre mesi da darsi al consiglio d'amministrazione. All'associato che recede sarà rimborsato l'importo delle azioni possedute, valutate al corso della giornata; nella valutazione non saranno computati i fondi speciali e della riserva. Chi, per motivi non riconosciuti validi dal consiglio d'amministrazione, sia rimasto per tre mesi consecutivi, in mora coi versamenti sulle azioni sottoscritte, perde pure il diritto di associato senza poter ripetere l'importo che già avesse versato in acconto. I versamenti fatti dai sottoscrittori di più azioni, saranno computati in modo da coprire una o più azioni; l'eccedente frazione cadrà a favore della cassa sociale. Inoltre il consiglio d'amministrazione ha facoltà di escludere dall'associazione l'associato che abbia costretto la banca ad atti giudiziali per ottenere il soddisfacimento delle obbligazioni da lui contratte colla medesima, che abbia commesso azioni riconosciute disonorevoli o di grave danno all'associazione, o che sia caduto interdetto, inabilitato o sia stato condannato per reati comuni, o che il consiglio d'amministrazione, per speciali motivi d'interesse sociale ritenesse opportuno di escludere. L'associato escluso sarà rimborsato dell'importo delle azioni possedute come l'associato che recede. Il patri-

monio dell'associazione è solo garante per le obbligazioni della stessa; ogni responsabilità personale dei singoli membri resta esclusa. Le comunicazioni dell'associazione saranno validamente fatte sul Foglio ufficiale cantonale ed anche sul Foglio ufficiale svizzero di commercio per quanto riguarda la pubblicazione del conto e del bilancio. Questi saranno formati al 31 dicembre di ogni anno. Gli utili realmente conseguiti in base al bilancio, saranno, previo prelevamento dell'interesse del 4% al capitale sociale, ripartiti come segue: 60% agli associati, 20% al fondo di riserva, 10% al direttore ed impiegati, 10% a disposizione del consiglio d'amministrazione per i membri dello stesso e per costituire un fondo di previdenza od altre remunerazioni speciali. Gli organi dell'associazione sono: 1° l'assemblea generale; 2° il consiglio d'amministrazione composto di sei membri; 3° la direzione; 4° il comitato di revisione e controllo. L'associazione è rappresentata nei suoi rapporti coi terzi dal direttore, ed è validamente obbligata verso gli stessi dalla firma collettiva del direttore e di un membro del consiglio d'amministrazione. Il consiglio d'amministrazione è composto da Giovanni Galli, presidente; Paolo Vegezzi, vice-presidente; Paolo Somazzi, segretario; Emilio Riva, fu Stefano, Battista Beretta Piccoli, fu Battista, Giuseppe Bernasconi, fu Carlo, i primi cinque domiciliati in Lugano, l'ultimo a Viganello. Il direttore è Francesco Soldati, domiciliato a Gentilino.

9 novembre. La ditta Eligio Ventura, in Lugano (F. u. s. di c. del 26 maggio 1903, n° 203, pag. 829), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento e dietro decreto 7 novembre 1903 del tribunale distrettuale di Lugano.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte.

Die der Firma Albert Newe, Zeitungsverlag, in Zürich, unterm 14. August 1903 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 3409, z. Zt. auf die Reisenden Joh. Passauer und Jos. Wendel lautend, gültig für das II. Semester 1903, wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.
Zürich, den 9. November 1903.

Statthalteramt,
J. H. Müller.

(V. 46)

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 16538. — 9 novembre 1903, 8 h.

Dreyfus frères & C°, fabricants,
Bienne (Suisse).

Cadrans, mouvements et boîtes de montres.

ROLAND

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1903	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
3. Oktober	4	3 3/8-3/4	4	8 1/8	4	8 1/4	3 1/2	3 1/2	5	4 1/4	4	8 1/4-7/8	8	2 1/2	8 1/2	8 1/2	4 1/2	5-5 1/2	2 1/2
10. "	4	3 3/8-3/4	4	8 1/4	4	8 1/4	3 1/2	3 1/2	5	4 1/4	4	8 1/2-1 1/2	8	2 1/4	8 1/2	8 1/2	4 1/2	5-5 1/2	2 1/4
17. "	4	3 3/4	4	3 1/4	4	3 3/8	4	—	5	4 1/4	4	3 1/2-5/8	3	2 1/4	4	8 1/2	4 1/2	4 1/2	2
24. "	4 1/2	4	4	3 1/4	4	8 1/8	3 1/2	3 1/2	5	4 1/4	4	8 1/2-5/8	3	2 1/2	8 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2
31. "	4 1/2	4	4	3 1/2	4	8 1/8	3 1/2	—	5	4 1/4	4	8 1/2-1 1/2	3	2 1/4	8 1/2	3 1/2	4 1/2-5 1/2	4 1/2	5, 4
7. November	4 1/2	4	4	3 1/2	4	8 1/8	3 1/2	—	5	4 1/4	4	8 1/2-4 1/2	3	2 1/4	8 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2-5

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 31. Oktober: Die Vorkommnisse der Woche waren eher dazu angetan, die in allen Kreisen vorherrschende zurückhaltende Stimmung noch zu bestärken. Den Meldungen über Schwierigkeiten von Finanzinstituten Pennsylvaniens und Baltimores haben sich in dieser Woche solche aus St. Louis angeschlossen, und dazu wird über neue Restriktion in industriellen Kreisen berichtet. Die bisherige Produktionsbeschränkung in der Rohisenindustrie genügt augenscheinlich noch nicht zur Herbeiführung besserer Verhältnisse, es wird eine am Montag hier abzuhaltende Versammlung östlicher Produzenten über weitere Durchführungen der Massregel beraten. In Montana haben gerichtliche Streitigkeiten die Schliessung aller Kupferminen der Amalgamat Copper Co. auf unbestimmte Zeit zur Folge gehabt, wodurch die Kupferproduktion des Landes um ein Drittel verkrzt wird, und in Pennsylvania sind mehr als 120 Kohlengruben für eine Woche geschlossen worden, was Minderproduktion von einer halben Million t Kohle bedeutet.

Auch der Verkehr auf einigen Bahnen lässt eine Abnahme ersehen. Ingesamt übersteigen die Bahneinnahmen jedoch andauernd die des Vorjahres. Der Versand von Kaufmannsgütern und Maschinerie nach dem Westen ist gleich umfangreich, wie in dem letzten Jahre. Auch bezüglich der Warenausfuhr liegen recht ermutigende Berichte vor. So war in letzter Woche die Malsausfuhr die grösste seit drei Monaten und der Weizenexport, wiewohl kleiner als vor einem Jahre, der bisher grösste der Saison. Der Baumwollversand nach dem Ausland ist ebenfalls umfangreich.

Das Geschäftsvolumen reicht insgesamt an das jüngste Hochniveau nicht heran, hält aber einen Vergleich mit allen früheren Jahren aus. Das Herbstgeschäft gibt durchgängig zur Befriedigung Anlass, auch sind die Aussichten für das Frühjahrsgeschäft in den meisten Branchen recht ermutigend. Während der letzten Tage war allerdings die Temperatur nicht niedrig genug, um das Geschäft in Winterkleidung zu beleben.

Die Spinner zögern andauernd mit Ankauf und behaupten, im Verhältnis zu den Verkaufspreisen der fabrizierten Ware sei das Rohmaterial immer noch zu teuer. Auch in anderen Zweigen der Textilindustrie steht viel Maschinerie still. In der Schuhwarenbranche herrscht dagegen grosse Aktivität. Das Hauptmoment des Eisenmarktes ist scharfe Konkurrenz

zwischen den südlichen und nördlichen Produzenten und scheinen noch niedrigere Preise für Rohisen in Aussicht zu stehen, wogegen die Stahlpreise sich behaupten.

— Textilwarenmarkt im nördlichen Bulgarien. Ein deutscher Konsulatsbericht bemerkt im einzelnen u. a. folgendes:

Wollgarne: Die Einfuhr ist mit Rücksicht auf die einheimische Produktion nicht bedeutend.

Weisse Baumwollgarne werden zu 60% aus England bezogen. Die billigere Ware liefern Italien und Ungarn.

Nähfäden kommen zu 70% aus England und zu 30% aus Deutschland. Von den Häkelgarnen liefert Italien 30%, Deutschland 25%, Oesterreich 20%, den Rest England und die Schweiz; Deutschland liefert vorzugsweise billigere Sorten.

An bedruckten Baumwollstoffen (Sommerartikel) werden aus England 60%, aus Deutschland 4% bezogen; Cretons, Zephus u. a. kommen zu 50% aus Deutschland, die andere Hälfte liefern Holland, Italien und Spanien.

An der Lieferung von Wirkwaren und Trikotagen (Normalwäsche, Strümpfe, Handschuhe) ist Deutschland mit 50%, Oesterreich mit 30% und Frankreich mit 20% beteiligt.

Feine Herren- und Damenwäsche werden aus Oesterreich bezogen; einfachere Ware aus Deutschland; ungestickte Hemdeneinsätze kommen nur aus Oesterreich, gestickte Hemdeneinsätze und Passen aus Frankreich, der Schweiz, Oesterreich und Deutschland zu etwa gleichen Teilen.

An der Einfuhr von Nähseide ist Deutschland mit 50%, Italien und die Schweiz mit je 25% beteiligt; aus Deutschland wird besonders billigere Ware bezogen.

Seidenstoffe kommen vorwiegend aus Frankreich und der Schweiz; beide Länder liefern zusammen 90%, Deutschland nur 10% des Bedarfs. Von den halbseidenen Stoffen liefern Frankreich und die Schweiz zusammen 70%, Deutschland und Oesterreich je 15%.

An der Einfuhr von Posamentierwaren ist Frankreich (feinere Sorten) mit 40%, Deutschland (mittlere) mit 40%, Oesterreich (gewöhnliche) mit 20% beteiligt.

Maschinenfabrik Oerlikon.

Einladung an die Herren Aktionäre
zur

ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 24. November 1903, vormittags 10 1/2 Uhr,
im Zunfthaus zur Meise in Zürich.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr; Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung eines Teiles des Reservefonds; Verlesen des Berichtes der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Umwandlung der Kommanditgesellschaft Wegmann, Huber & Cie., Mailand, in eine Aktiengesellschaft «Società Italiana Oerlikon».
- 3) Aussetzung der Entschädigung an die Rechnungsrevisoren für das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre vom 14. November an in unserem Bureau in Oerlikon auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Mittwoch den 18. bis Samstag den 21. November an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und beim Schweizerischen Bankverein in Basel bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst und an den beiden vorhergehenden Tagen werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Oerlikon, den 11. November 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

P. E. Huber.

(2196.)

Die Direktion:

Bitterli. E. Huber.

Société de l'Hôtel des Trois-Couronnes à VEVEY.

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le samedi, 28 novembre 1903, à 3 1/2 heures de l'après-midi à l'Hôtel des Trois-Couronnes, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
- 4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1903—1904.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, à Vevey, dès le 10 novembre 1903.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des titres, chez MM. A. Cuénod & Cie, à Vevey, du 15 au 27 novembre 1903.

Vevey, le 6 novembre 1903.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Wynau in Langenthal.

Einladung zur Generalversammlung.

Die tit. Aktionäre werden hiemit zur ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche Montag, den 30. November 1903, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gemeindehause in Langenthal stattfinden wird.

Traktanden:

Statuten-Revision.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Deposition der Aktien bei der Gesellschaft in Langenthal oder bei der Bank in Langenthal, und zwar spätestens bis 25. November 1903 bezogen werden.
Langenthal, den 7. November 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

(2211.)

Der Präsident:

A. Gugelmann.

Brasserie de l'Avenir, Genève.

Le dividende pour l'exercice au 30 septembre 1903, fixé par l'assemblée générale à 6%, est payable, dès ce jour, contre remise du coupon n° 1, à la caisse sociale, rampe Quidort; à la Banque Populaire Suisse; au Comptoir d'Escompte.

Genève, le 5 novembre 1903.

Baugesellschaft „Bahnhofquartier“ in Biel

Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. November 1903, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Gasthof zur „Krone“ in Biel.

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das siebente Betriebsjahr.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Festsetzung der Dividende.
4. Beschlussfassung über Rückzahlung des Prioritätsaktienkapitals.
5. Statutenrevision.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Event. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.
8. Unvorhergesehenes.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau des Hrn. Notar Hans Ryf in Biel bezogen werden, ebenso vom 21. November hinweg der Jahresbericht. (2213.)
Biel, den 7. November 1903.

Der Verwaltungsrat.

Achat de céréales indigènes.

La fourniture de céréales indigènes (froment, épeautre et avoine) de la récolte de cette année est, par la présente, mise au concours.

Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions pour ces fournitures auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la souscription «Soumission pour céréales indigènes», d'ici au 1er décembre 1903. (2187.)

Berne, le 5 novembre 1903.

Commissariat central des guerres.

Schlöpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [1915]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Zu vermieten per 1. April 1904:

Nähe Güterbahnhof in Zürich III ein schöner, grosser, elektrisch beleuchteter

Weinkeller

mit ca. 2900 Hekto la Fassung, grossen Ablagerungsräumen, Aufzug, doppeitem Hofraum, sehr geräumiger Remise und Stallung, sowie Bureau und Wohnungslokalitäten.

(2212.)

Simmler & Co., Zürich I.

Die Aufsichtskommission der kantonalen bernischen Irrenanstalten schreibt wieder die

Lieferung

von Steinkohlen u. Koks

an die 3 Anstalten im I. Semester 1904 aus. Die Waldau bedarf z. 30 Wagen Püttlinger Stück I, Münsingen z. 15 W., Ruhrnusskohlen 50/80 und 10 W. Saarwürfelkohlen 50/80 und 20 W. Ruhrpatentkoks, Bellelay z. 14 W. Ruhrnusskohlen 45/80. Angebote erwartet bis 21. November

Waldau, 10. November 1903.

Der Sekretär der A.-K.:
v. Speyr.

(2210.)

Soeben erschienen:

Taschen-Kalender

für Kaufleute

1904.

Elegant! Reichhaltig! Zuverlässig!

Herausgegeben vom
Schweiz. Kaufmännischen Verein.

(2113.) Preis: Fr. 2.



(1791)

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel. Retourmarke beifügen. (2183.)



(1903)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern, Alleingige Inseraten-Annahme für das „Schweiz. Handelsamtsblatt“.

Dénonciation et Conversion

de l'emprunt 4% de fr. 87,000,000 du Nord-Est Suisse du 1^{er} octobre 1887.

En vertu de l'autorisation que lui donnent les arrêtés fédéraux des 24 avril 1902 et 26 juin 1903, et en conformité des dispositions relatives à cet emprunt, le Conseil fédéral, par la présente publication, **dénonce** l'emprunt de fr. 87,000,000 à 4% Nord-Est Suisse du 1^{er} octobre 1887, au montant en circulation de fr. 84,300,000 pour le 15 mai 1904 et

Berne, le 3 novembre 1903.

offre aux porteurs de cet emprunt la faculté d'échanger leurs obligations contre des titres de l'emprunt 3% différé des Chemins de fer fédéraux (3 1/2% jusqu'en 1911, 3 1/4% de 1911 à 1917), aux conditions énoncées dans le prospectus de conversion.

AU NOM DU CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE,
Le Chef du Département des finances:
COMTESSE.

Emprunt 3% différé des Chemins de fer fédéraux 1903

3 1/2% jusqu'en 1911 — 3 1/4% de 1911 à 1917.

Le Conseil fédéral, autorisé à cet effet par les arrêtés fédéraux des 24 avril 1902 et 26 juin 1903, en vue de convertir ou rembourser le solde en circulation de l'emprunt 4% Nord-Est Suisse 1887, dont la Confédération suisse s'est constituée débitrice, a décidé la création d'un emprunt de fr. 84,300,000 de capital nominal, dont le montant pourra être porté à une somme supérieure jusqu'à concurrence de 150,000,000 francs de capital nominal par décision du Conseil fédéral. Dans ce dernier cas, le solde de l'emprunt serait affecté à la conversion et au remboursement des emprunts 4% Central Suisse 1892 et 1900, et Nord-Est Suisse 1898 et 1899, ainsi qu'à des dépenses de construction des Chemins de fer fédéraux.

1^o Cet emprunt est représenté par des obligations de fr. 500.

Tous les titres sont au porteur, mais la Direction générale des Chemins de fer fédéraux recevra en dépôt dans ses caisses les titres définitifs de cet emprunt et délivrera en échange, sans frais, des certificats de dépôt nominatifs. Ces dépôts ne pourront être inférieurs à dix obligations.

2^o Ces obligations portent intérêt comme suit: 3 1/2% pendant les huit premières années, soit jusqu'au 15 novembre 1911, 3 1/4% pendant les six années suivantes, soit jusqu'au 15 novembre 1917, 3% pendant tout le reste de la durée de l'emprunt, et sont munies de coupons semestriels aux échéances des 15 mai et 15 novembre de chaque année.

3^o Ces obligations sont créées avec jouissance du 15 novembre 1903. Elles sont remboursables au pair de 500 francs par tirages au sort annuels, suivant un tableau d'amortissement, imprimé au verso, comportant cinquante annuités égales à partir de 1913 et s'étendant jusqu'à 1962.

Les remboursements auront lieu le 15 novembre de chaque année; les tirages s'effectueront au moins trois mois avant cette date. Le premier tirage aura lieu avant le 15 août 1913.

Berne, le 3 novembre 1903.

Le Conseil fédéral se réserve toutefois la faculté, soit d'opérer des remboursements plus élevés que ceux prévus au tableau d'amortissement, soit d'appeler au remboursement anticipé tout ou partie de l'emprunt, mais il ne pourra faire usage de cette faculté qu'à partir du 15 août 1917.

4^o Les coupons échus et les obligations appelées au remboursement seront payables en monnaie suisse:

à la Caisse principale des Chemins de fer fédéraux à Berne et aux Caisses d'arrondissement des Chemins de fer fédéraux; aux Caisses qui seront désignées ultérieurement sur les principales places de la Suisse;

à Paris, au Crédit Lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas au cours moyen du change à vue sur la Suisse le jour de l'échéance des coupons ou du remboursement des titres.

Le paiement des coupons et le remboursement des titres seront exempts de toutes taxes, retenues ou timbres quelconques de la part du Gouvernement fédéral.

5^o Le Gouvernement fédéral s'engage à faire les démarches et à fournir les pièces nécessaires pour l'admission de l'emprunt à la cote officielle des principales bourses suisses et de celle de Paris.

6^o Toutes les publications relatives au service des intérêts et de l'amortissement des obligations seront faites dans la Feuille officielle des chemins de fer fédéraux, dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal de Paris.

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES:
COMTESSE.

CONVERSION.

En conformité de la décision du Conseil fédéral, les établissements soussignés qui ont pris ferme le présent emprunt donnent aux porteurs de l'emprunt Nord-Est Suisse 4% 1887 appelé au remboursement la faculté d'échanger leurs titres contre un même capital nominal de l'emprunt 3% différé des Chemins de fer fédéraux aux conditions suivantes:

Les titres à échanger devront être présentés munis de tous leurs coupons non échus et accompagnés de bordereaux spéciaux qui seront délivrés par les établissements chargés de l'opération.

Les demandes de conversion devront être adressées

jusqu'au 16 novembre 1903

à l'un des domiciles désignés au pied du présent prospectus.

Les titres de l'emprunt 3% différé des Chemins de fer fédéraux seront délivrés aux prix de 99,60% avec jouissance du 15 novembre 1903.

Les titres de l'emprunt appelé au remboursement seront reçus en paiement au prix de 100% augmenté des intérêts courus depuis le

Berne, le 3 novembre 1903.

Crédit Lyonnais.

Banque Cantonale de Berne.

Bankverein Suisse.

Banque Fédérale (S. A.).

Syndicat des Banques Bernoises.

Banque Cantonale de Zurich.

Banque Cantonale de Soleure.

Banque de Paris et des Pays-Bas.

Société de Crédit Suisse.

Union Financière de Genève.

Banque Commerciale de Bâle.

Banque Cantonale Vaudoise.

Banque Cantonale Neuchâteloise.

Banque de Winterthur.

Domiciles de conversion.

(2176)

Aarau:

Banque d'Argovie.

Crédit Argovien.

Bâle:

Bankverein Suisse.

Banque Commerciale de Bâle.

Banque Cantonale de Bâle.

Banque Fédérale (S. A.), comptoir.

Bellinzona:

Banque Cantonale Tessinoise.

Berne:

Banque Cantonale de Berne et ses succursales et comptoir.

Caissé d'Épargne et de Prêts (représentant le syndicat des banques bernoises).

Banque Fédérale (S. A.), comptoir.

Coire:

Banque Cantonale des Grisons.

Banque des Grisons.

Frauenfeld:

Banque Hypothécaire de Thurgovie.

Fribourg:

Banque de l'Etat de Fribourg.

Banque Cantonale Fribourgeoise.

Weck, Aeby & Cie.

Genève:

Crédit Lyonnais.

Banque de Paris et des Pays-Bas.

Union Financière de Genève.

Comptoir d'Escompte de Genève.

Banque Fédérale (S. A.), comptoir.

Glaris:

Banque Cantonale de Glaris.

Banque de Glaris.

Lausanne:

Banque Cantonale Vaudoise.

Banque Fédérale (S. A.), comptoir.

Banque d'Escompte et de Dépôts.

Locarno:

Crédito Ticinese.

Lucerne:

Banque de Lucerne.

Banque Cantonale de Lucerne.

Lugano:

Banque de la Suisse italienne.

Banca Popolare di Lugano.

Neuchâtel:

Banque Cantonale Neuchâteloise et sa succursale de la Chaux-de-Fonds.

Banque Commerciale Neuchâteloise.

Pury & Co.

Schaffhouse:

Banque Cantonale de Schaffhouse.

Banque de Schaffhouse.

Soleure:

Banque Cantonale de Soleure.

Henzi & Kully.

St-Gall:

Bankverein Suisse.

Banque Fédérale (S. A.), comptoir.

Banque Cantonale de St-Gall.

Banque Commerciale de St-Gall.

Weinfelden:

Banque Cantonale de Thurgovie.

Winterthur:

Banque de Winterthur.

Zurich:

Société de Crédit Suisse.

Banque Fédérale (S. A.).

Banque Cantonale de Zurich et ses succursales.

Bankverein Suisse.

Banque de Zurich.

Société anonyme Leu & Co.